



WINDENERGIE

PFAFFENHOFEN



BAU

FRAGEN ZUR WINDENERGIE

Wie werden Windenergieanlagen angeliefert?

Alle Hauptkomponenten einer Windenergieanlage werden in großen industriellen Werken gefertigt und erst auf der Baustelle während der Errichtungsphase zusammengefügt. Einerseits wird versucht, möglichst viele Arbeitsschritte vorab in den Montagewerken auszuführen, andererseits können die großen Bauteile wie Türme, Rotorblätter und Rotornabe nicht in einem Stück transportiert werden. Die Anlagenteile müssen in einzelnen Transportschritten an die Baustelle geliefert werden. Ein einziges Rotorblatt kann heute länger als 80 Meter sein. Der Transport stellt regelmäßig eine logistische Herausforderung dar. Für den anschließenden Aufbau der Einzelkomponenten sind verschieden große Kräne notwendig.

Müssen Wege verbreitert und ertüchtigt werden?

Für die Anlieferung der Großkomponenten ist es unerlässlich, eine ausreichend große Tragfähigkeit des Untergrunds und weite Kurvenradien herzustellen. Dafür müssen beispielsweise mobile Stahlplattenstraßen ausgelegt werden oder Feldwege mit Geovlies und Schotter verdichtet werden.

Was passiert mit der Kranstellfläche nach dem Aufbau einer Anlage?

Die Zuwegung und die Kranstellfläche muss dauerhaft vorgehalten werden, um im Falle eines Großkomponententauschs, z.B. eines Rotorblatts oder dem Getriebe zügig reagieren zu können. Auch für den späteren Rückbau ist die Kranstellfläche entscheidend.

Die Kranstellflächen können nach Fertigstellung der Baumaßnahmen als Holzlager, Blühfläche oder zur Wildäsung genutzt werden. Im von VenSol entwickelten und verwalteten Windpark Hilpensee am Bodensee z.B. findet jedes Jahr die Alteisensammlung statt.